

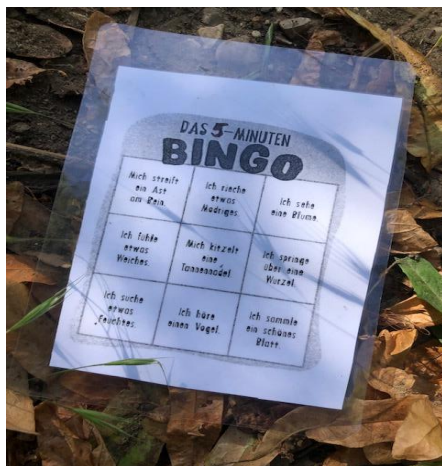
Kirchheim Teck, den 8.Juni 2026

WALDTAGE 2026

Im Frühling/Sommer 2026 ging es wieder mit allen Schülerinnen und Schülern der Klassen 2, 3 und 4 in den Wald. Das Wetter war erstaunlich stabil und ermöglichte uns meistens eine zuverlässige Planung.

Für die Zweitklässler waren die Waldtage wieder im Hohenreisach geplant. Dieser ließ sich durch einen gut halbstündigen Fußmarsch erreichen. Da es für die Zweitklässler der erste Waldausflug mit dem Waldpädagogen Danny Ditzel und SSA Frau Deußen war, waren die Kinder gespannt, was auf sie zukommen würde. Sie sollte dasselbe Programm wie auch für die Klassen 3 und 4 erwarten. Allerdings fuhren wir dieses Mal mit den Größeren mit dem Bus in den Talwald, da der Hohenreisach nach einigen Jahren unserer Besuche an den schönen Stellen schon arg verbaut bzw teilweise auch gerodet worden war.

Auf dem Weg in den Wald gab es schon die erste Aufgabe des Tages: konzentriertes Lauschen auf die Waldgeräusche. Wer wollte, konnte die gehörten Vogelgesänge nachmachen. Vor dem Programmstart hatten die Kinder dann Zeit für ein gemütliches Vesper in der Natur. An besonders glücklichen Tagen sahen wir dabei diese Gänsefamilie und fleißige Vögeltern bei der Arbeit.



Zur Einstimmung auf den Wald gab es ein Spiel für die Sinne: Ein 5- Minuten-Bingo sollte die Kinder dazu bringen, den Wald zu fühlen (zB etwas Weiches anfassen), zu sehen (ich sehe eine Blume), zu riechen (ich rieche etwas Modriganes) oder auf die Vögel zu hören. Nach Erledigung der Aufgabe, konnten die Kinder die Kästchen abstreichen und am Ende kurz von ihren Erfahrungen berichten.

Dieses Jahr durften sich die Kinder dem großen Thema Schnitzen annähern. Als erstes wurden die Kinder intensiv in die richtige Handhabung der Schnitzmesser und die wichtigen Schnitzregeln eingeführt.



Manche konnten von Vorerfahrungen profitieren, für viele war es aber doch Neuland. Aufgabe war es, aus dem Totholz etwas zu gestalten, das Geräusche macht. Einige übernahmen den Vorschlag, ein schön gestaltetes Klangholz herzustellen, andere versuchten sich an einer Krötenratsche. Es hatten schließlich alle viel Freude beim Schnitzen und zur Freude der Erwachsenen: es blieb bei einem moderaten Verbrauch von Pflastern (ca. eins pro Klasse).



Zum Abschluss gaben wir den Waldtieren oder auch mal den Mitschülern in der Alleenschule ein kleines ‚Klangholzkonzert‘! Wieder danken wir dem ‚Starken Kirchheim‘ dafür, dass Sie uns diese schönen Waldtage möglich gemacht haben! Es ist immer ein besonders schönes Erlebnis für die Klassen, das ohne Ihre Unterstützung in dem Umfang nicht möglich wäre.

- SSA Melanie Deußen -